T h a i l a n d

19 Tage Exkursion / Studienreise

von goldenen Tempeln zum Monsunwald

– Programmablauf –

Exkursionsleitung: PD Dr. Harald Borger

In Thailand werden vier räumliche Schwerpunkte, der touristisch unbekannte Nordosten (Isan), die Metropole Bangkok (Zentralthailand), der Norden (Chiang Mai) und der Süden Thailands (Bucht von Phangnga), angesteuert. Dabei werden, jeweils von einem festen Standort ausgehend, die einzelnen Tagesexkursionen unternommen. Die Langstrecken zwischen diesen Teilräumen werden mit insgesamt 4 Linienflügen (Thai Airways) zurück gelegt, während für die Tagesausflüge klimatisierte Kleinbusse (Van) zur Verfügung stehen, mit denen wir auch die kleinen Dörfer erreichen.

Auf der Exkursion werden möglichst viele unverfälschte Erlebnisse und authentische Einblicke, auch hinter die touristische Kulisse Thailands, gegeben. Der Exkursionsverlauf basiert auf einer Exkursion, wie sie für Studierende im Rahmen ihres Geographiestudiums inzwischen sieben Mal durchgeführt wurde. Entsprechend reicht das Spektrum der Hotels von recht einfach (aber sauber!) bis zur Vier-Sterne-Kategorie. Dabei verfügen alle Zimmer, auch in den einfacheren Hotels, über eine Klimaanlage, Telefon, TV, sowie eigenes Bad/Dusche und WC. Das breite Themenspektrum während der Exkursion ist zu gleichen Teilen physisch- und human-geographisch ausgerichtet und betrachtet zahlreiche Zusammenhänge zwischen der abwechslungsreichen Natur und der mannigfaltigen Kultur des Landes. Eine besondere körperliche Fitness ist nicht erforderlich.

(thailändische Begriffe im nachfolgenden Text: Wat = Tempel, Ban = Dorf, Phu = Berg, Ko = Insel)

1.-5. Tag: Anreise; Isan – der Nordosten Thailands

Unterkunft: *Chaeroen Thani Princess Hotel**** (Khon Kaen)*

Bilder von links nach rechts: Wat Klang in Khon Kaen, Phetchabun-Gebirge, Markt in Khon Kaen, Khmer-Tempel in Phimai

1. + 2. Tag

Flug Frankfurt – Bangkok (Ankunft in Bangkok am Morgen des 2. Tages), Fahrt mit komfortablem Reisebus von Bangkok über Phimai (Gelegenheit zur Mittagspause) nach Khon Kaen

Exkursionsziele und Themen:

- Phimai Historical Park (Ruinen aus der Zeit der Khmer, die vor den Thais die Region beherrschten)

Gemeinsames **Abendessen** am See Bua Luang in Khon Kaen.

Bilder von links nach rechts: weit über die Landesgrenzen berühmt – die Thaiküche, Restaurantküche in Chum Phae, Buddha-Statuen, Schulkinder

3. Tag *Tagesexkursion von Khon Kaen über Ban Nong Bua und Chum Phae zum Nam Nao National Park*

Exkursionsziele und Themen:

- Ban Nong Bua: Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum westlich von Khon Kaen
- Besuch einer Grundschule in Ban Nong Bua
- Rumpffläche des Khorat-Plateaus (Geomorphologie und tropische Verwitterung)
- Nam Nao Nationalpark (ausreichend Gelegenheit zur Mittagspause): Natürliche Vegetation des halbimmergrünen Monsunwalds, Bambuswalds und trockenen Bergwalds (leichte Wanderung auf befestigten Wegen)

Abendessen in Khon Kaen

4. Tag *Exkursion von Khon Kaen zum Chulaphon Staudamm, zu verschiedenen Dörfern und zum Berg Phu Pha Man*

Exkursionsziele und Themen:

- Ban Khok Noi und Ban Don Udom: illegale Landnahme während der Agrarkolonisation in den 1950er bis 1980er Jahren; Veränderung des Naturpotentials durch die Landwirtschaft vom Reisanbau auf Regenstau, d.h. ohne Bewässerung mit Flußwasser, bis zum Anbau von Marktfrüchten (Zuckerrohr, Mais, Chili)
- Chulaphon Dam: Staudammprojekt im trockenen Nordosten Thailands; dort Gelegenheit zur Mittagspause in der Kantine der EGAT (Electricity Generating Authority of Thailand)
- Ban Tung Lui Lai: Polje am Rande einer Kegelkarstlandschaft
- Ban Pha Biat: Die wirtschaftliche Grundlage des Dorfes beruht auf mehrere Karstquellen. Durch die Nutzung des Quellwassers zur Bewässerung kann hier, oasengleich, auch in der Trockenzeit intensive Landwirtschaft betrieben werden. In Gartenkulturen wird durch die Bewässerung auf einem Rai (40 x 40 m) der Anbau von 50 bis 80 verschiedenen Früchten ermöglicht. Als Marktfrucht dominiert hier Betel, auf unbewässerten Feldern hingegen Zuckerrohr.
- Phu Pha Man: aus einer Höhle verlassen jeden Abend pünktlich zum Sonnenuntergang mehrere Millionen Fledermäuse ihren Tagesunterschlupf – ein beeindruckendes Schauspiel, wenn ein nicht abbrechen wollender, breiter Strom von Fledermäusen über den abendlichen Himmel zieht ...

Auch das **Abendessen** wird zu einem ungewöhnlichen Erlebnis: Wir haben für Sie ein authentisches Straßenrestaurant mit vielseitiger Küche ausgewählt, das wesentlich mehr zu bieten hat, als so manches Restaurant der Touristenhotels. Dennoch gibt es keine Speisekarte ... Wie an jedem Tag der Reise, wird auch an diesem Abend ein 6- bis 8-gängiges Menü zusammengestellt werden, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

5. Tag *Tagesexkursion in den ländlichen Raum nördlich und östlich von Khon Kaen*

Exkursionsziele und Themen:

- Landschaftsentstehung und tropische Verwitterung auf dem Khorat Plateau; Lateritbildung (Eisenkrusten) und Nutzung des Laterits zum Straßen- und Häuserbau (u.a. sind zahlreiche Tempel aus Laterit errichtet)
- Ban Khok Sanga: in dem kleinen Dorf nördlich von Khon Kaen hält fast jeder Bewohner eine oder mehrere Schlangen, meist King Cobra. Die Dorfbewohner, die eine lange Erfahrung im Umgang mit den gefährlichen Reptilien haben, bieten im Tempelbereich des Wat Si Thamma dem staunenden Besucher eine exotische Darbietung – hautnah – und Einblick in die Zucht der Schlangen
- Eukalyptus
- Restbestände des natürlichen Dipterocarpus-Trockenwalds
- Markt südöstlich von Kranuang: besonders in den abgelegenen Regionen des Isan sind zahlreiche Menschen auf das Nahrungsangebot des Waldes angewiesen, um die Ernährung zu sichern

Abendessen in Khon Kaen

6.-10. Tag: Bangkok und Ayutthaya

Unterkunft: *Grande Ville Hotel ***(*) (Bangkok)*

Bilder von links nach rechts: Megastadt Bangkok, Buddha im Wat Po, alte Hauptstadt Ayutthaya, Lotus-Blüten

6. Tag *Vormittags Linienflug mit Thai Airways von Khon Kaen nach Bangkok; Gelegenheit zum Mittagessen (z.B. im Hotel in Bangkok, oder im gegenüber liegenden Einkaufszentrum); nachmittags Fußexkursion in Bangkok*

Exkursionsziele und Themen:

- Stadtgeographie: die Stadtteile Sao Ching-Chaa und Phra Nakhon (nördlicher Teil der Chinatown)
- Strukturwandel durch Tourismus im Stadtviertel Banglamphoo (vom einstigen Schneider-Zentrum zum Brennpunkt für den Billigtourismus)
- Thammasat Universität (Keimzelle der thailändischen Demokratie) und Sanam Luang (Stadtviertel Rattana Kosin, nördlicher Teil)

Gemeinsames **Abendessen** in 60 m Höhe über Chinatown (Dachterrasse des Hotels)

7. Tag *Fußexkursion im Stadtteil Rattana Kosin (südlicher Teil) mit Besichtigung des Palastbezirks, des Wat Po und großer Rundfahrt mit Longtail-Booten auf den Kanälen (Khlongs) von Thonburi*

Exkursionsziele und Themen:

- Lak Muang (City Pillar Shrine): Schutzgeist der Stadt Bangkok sowie Bezugspunkt für die Landesvermessung
- Königspalast mit dem Wat Phra Kaeo (Tempel des Smaragd-Buddha). Für die Erläuterungen wird zusätzlich zur Exkursionsleitung ein speziell für den Königspalast und Tempel ausgebildeter Führer bereit stehen.
- Wat Po: Tempel des liegenden Buddha mit den Königs-Chedis und der ersten Volksuniversität Thailands
- Rundfahrt durch Thonburi: der Stadtteil mit rd. einer Million Einwohnern hat bis heute mehr Wasserstraßen als befestigte Wege. Mit Booten werden wir eine ausgiebige Fahrt durch diesen Teil Bangkoks unternehmen. Durch intensiven Anbau versorgt Thonburi rund die Hälfte der Einwohner Bangkoks mit Gemüse. Außerdem sind hier noch einige der traditionellen Holzhäuser zu sehen, wie sie für Zentralthailand einst überall typisch waren.
- Wat Arun, der Tempel der Morgenröte: einer der ältesten und sehenswertesten Tempel Bangkoks beeindruckt durch seine Höhe und Bauweise mit Keramikverkleidung im alten Baustil von Ayutthaya

Abendessen während einer Flussfahrt auf dem Chao Phraya

8. Tag *Bangkok als Handelszentrum: durch das alte Zentrum von Chinatown zum modernen Zentrum in Pathumwan; wir bewegen uns dabei zu Fuß sowie mit unterschiedlichsten öffentlichen Verkehrsmitteln – vom Schnellboot auf den Klongs, über Linienboote auf dem Chao Phraya bis hin zur modernen Hochbahn – garantiert ein Erlebnis für sich, welches mit einem Touristenbus nicht zu vergleichen ist.*

Exkursionsziele und Themen:

- Wat Traimit: der Tempel des goldenen Buddha wird seinem Namen gerecht wie kein zweiter – die 4,80 m hohe, über 700 Jahre alte Statue besteht aus massivem Gold und wiegt 5,5 Tonnen (der reine Marktwert des Goldes liegt, je nach Tageskurs, bei rund 120 Millionen Euro)
- Chinatown und Stadtteil Pahurat: hier geht es zu Fuß durch zahlreiche Gassen mit Blicken hinter die Kulissen: vom Kleingewerbe bis zum Großhandel für den Weltmarkt (z.B. Gold, Textilien, Blumen, Schmuck, HiFi, Waffen, …)
- Pathumwan: modernes Bangkok mit voll klimatisierten, riesigen Einkaufszentren (u.a. Central World Plaza – derzeit die größte Shopping Mall der Welt, Siam Center, Man Boon Krong - MBK, und viele mehr). Für die Mittagspause bieten sich hier u.a. zahlreiche Spezialitäten-Restaurants an
- Skywalk (Verkehrsprobleme einer Megastadt)
- Erawan Shrine: Geisterglaube als Teil des thailändischen Buddhismus; u.a. unterstützen hier bis zu 8 Tänzerinnen in klassischen Gewändern die Gebete der Gläubigen , je nachdem wie groß deren Opferbereitschaft ist ...

- Teakholzverarbeitung in der Thanon Boriphat: in zahlreichen Schreinereien wird hier nahezu alles aus massivem Teak hergestellt, vom Parkett, über aufwendig mit Schnitzereien verzierte Türen, bis hin zu Fenstern für ganze Hotelanlagen
- Phu Khao Thong (Golden Mount): von dem Tempelberg bietet sich eine herrliche Aussicht über die Stadt (und die gesamte Exkursionsroute)

Abendessen in einem typischen Stadtrestaurant (chinesisch) mitten in Chinatown

9. Tag *Rundfahrt im klimatisierten Reisebus (oder mehreren Vans) nach Ayutthaya*

Exkursionsziele und Themen:

- Ayutthaya (UNESCO-Weltkulturerbe): bis zur Zerstörung durch die Burmesen 1767 war Ayutthaya über 400 Jahre lang Hauptstadt des gleichnamigen Königreichs (später Siam Thai); die beeindruckenden Ruinen zeugen von der einstigen Bedeutung der Stadt als eine der wichtigsten in Südostasien; neben dem ehemaligen Königspalast, von dem nur noch Grundmauern erhalten sind, betrachten wir vier der besterhaltenen und immer noch sehr imposanten Tempelanlagen, deren Kernstücke aus gewaltigen Laterit-Quadern errichtet wurden

Abendessen in einem typischen Restaurant auf der Thanon Yaowarat, der alten Hauptstraße Chinatowns

10. Tag *Tag zur freien Verfügung für eigene Erkundungen*

Der Tag steht vollkommen zur freien Verfügung. Nach einem ausgiebigen Frühstück (individuell nach Zeiten des Hotels) bietet der Tag Gelegenheit für eigene Erkundungen. Als Besichtigungsziele bieten sich u.a. an:

- Vimarnmek Throne Hall: der vollkommen aus Teak errichtete Palast (größtes Teak-Gebäude der Welt) steht für die südostasiatische Bau- und Lebensweise um 1900
- Atana Samakom Throne Hall (Palast aus Carrara-Marmor, der eigens für den Bau aus Italien importiert wurde)
- Wat Benchamabophit: sehr schöne Tempelanlage mit einer Galerie der unterschiedlichsten Buddha-Figuren; die Marmor-Verkleidung wurde aus Resten des Marmors der Atana Samakom Throne Hall hergestellt
- Jim Thompson-Häuser (traditionelle Holzhäuser)
- Royal Barks (Königsbarken)

Um Ihnen auch Gelegenheit für eine ausgedehnte Shopping-Tour, z.B. in einer der großen Shopping Malls (täglich bis 22:00 Uhr geöffnet), oder den Besuch eines Nachtmarkts zu ermöglichen, wird an diesem Tag kein gemeinsames Abendessen stattfinden; stattdessen sind die Eintrittskarten für die Vimarnmek Throne Hall und für die Atana Samakom Throne Hall im Exkursionspreis bereits enthalten.

11.-13. Tag: Chiang Mai und Doi Inthanon – der Norden Thailands

Unterkunft: *Lanna Palace 2004 Hotel****(+) (Chiang Mai)*

Bilder von links nach rechts: Wasserfall des Mae Klang, Thai Elephant Conservation Center, Lamyai (Früchte), tropischer Nebelwald auf den Doi Inthanon

11. Tag *Linienflug mit Thai Airways nach Chiang Mai. Nach der Ankunft im Hotel Gelegenheit zum Mittagessen. Nachmittags kleine Fußexkursion zur Stadtgeographie von Chiang Mai*

Exkursionsziele und Themen:

- Altstadt mit typischen Tempeln aus der Zeit des Lanna Tai-Reiches (einst eigenständiges Königreich)
- Neustadt (heutige City) zwischen Altstadt und Mae Nam Ping, einem der Hauptzuflüsse des Chao Phraya
- Ban Haw Moschee: Einfluß chinesischer Muslime und Händler auf die Stadtentwicklung

Abendessen mit folkloristischen Darbietungen im Lanna-Stil; anschließend runden Vorführungen mit Tänzen verschiedener ethnischer Minderheiten aus den Bergen Nordthailands das Programm ab (u.a. Akha, Yao, Lisu, Lahu)

12. Tag *Tagesexkursion in Kleinbussen auf den Doi Inthanon (2.565 m), den höchsten Berg Thailands*

Exkursionsziele und Themen:

- Tropische Vegetationsstufen im Doi Inthanon Nationalpark: Veränderung der natürlichen Vegetation mit zunehmender Höhe, vom Halbtrockenwald im heißen Tiefland ,über den immergrünen Monsunwald, bis zum Nebelwald in der Gipfelregion (dort u.a. kleiner Rundweg um ein Hochmoor in rd. 2.500 m Höhe).
- Zwischenstopps in verschiedenen Dörfern ethnischer Minderheiten (Hmong, Karen)
- Wandel der landwirtschaftlichen Produktion vom einstigen Opium- zum heutigen Cash-Crop-Anbau durch die Hmong (v.a. Obst, Gemüse und Blumen in Intensivkulturen) und dem Anbau von Bergreis durch die Karen.
- Mae Klang Wasserfall und Dipterocarpus-Trockenwald (kleine Wanderung, ca. 1,5 km)

Abendessen auf dem Anusarn Markt in Chiang Mai; anschließend Gelegenheit zum Bummel auf dem Nachtmarkt

13. Tag *Tagesexkursion durch das Bergland und die intramontanen Becken östlich von Chiang Mai und Lampang*

Exkursionsziele und Themen:

- Entstehung von intramontanen Ebenen
- Thai Elephant Conservation Center: im Gegensatz zu zahlreichen kommerziellen, touristisch ausgerichteten Elefantencamps, werden hier junge Elefanten professionell zu Arbeitselefanten ausgebildet. Der Einrichtung, die über 110 Elefanten beherbergt und vom Königshaus unterstützt wird, ist das weltweit einzige Elefantenkrankenhaus angegliedert. Neben den Elefanten werden deren Mahuts (Elefantenführer) zu Wildhütern ausgebildet, um später in einem der über 140 Nationalparks eine dauerhafte Anstellung zu finden. In einer Vorführung werden verschiedene Arbeitstechniken der beeindruckenden Tiere in der Waldwirtschaft vorgestellt. Anschließend sehen wir uns an, wie aus dem Dung der Elefanten handgeschöpftes Papier hergestellt wird.
- Wat Lampang Luang: der Tempel außerhalb von Lampang gehört zu den ältesten der Region und geht auf die Zeit vor den Burmesen, die den Norden des heutigen Thailands rund 200 Jahre besetzt hielten, zurück.
- Lampang: die Provinzhauptstadt bietet mehrere Tempel in typisch burmesischem Baustil (u.a. Wat Sri Chum). Die Besichtigung und Stadtrundfahrt wird in Pferdekutschen vorgenommen – Lampang ist die einzige Stadt Thailands, in der es Pferdekutschen als Transportmittel gibt – nicht nur für Touristen, denn die sind eher selten in Lampang …

Abendessen in einem Restaurant am Flußufer des Mae Nam Wang; danach Rückfahrt nach Chiang Mai.

14.-19. Tag: Bucht von Phangnga – Thailands Süden; Rückreise

Unterkunft: *Krabi Success Resort**** (Ao Nang, Provinz Krabi)*

Karstlandschaft in der Bucht von Phangnga mit bis zu 300 m hohen Karsttürmen, Mangrovenwäldern und zahlreichen Höhlen

14. Tag *Mittags Linienflug mit Thai Airways von Chiang Mai nach Phuket; Fahrt um die Bucht von Phangnga (durch herrliche Karstlandschaft) nach Krabi und zum Hotel in Ao Nang (nur 80 m vom Strand)*

Abendessen in Ao Nang

15. Tag *Rundfahrt um und durch die Bucht von Phangnga (klimatisierte Kleinbusse und Longtail-Boote)*

Exkursionsziele und Themen:

- Rund um die Bucht von Phangnga erstreckt sich eine der größten tropischen Karstlandschaften der Erde; bis über 400 m hoch ragen die kegel- und turmförmigen Kalkfelsen nahezu senkrecht empor – direkt aus dem Wasser der flachen Meeresbucht und in Fortsetzung auf dem Land. Das bietet Gelegenheit, sich diesen reichhaltigen Formenschatz mit seinen unzähligen Höhlen, schroffen Felsformationen und teils dichter Urwaldbedeckung zu Lande und zu Wasser anzusehen und die Entstehung dieser faszinierenden Landschaft in ihrer Gesamtheit zu betrachten, u.a. in leicht zugänglichen Höhlen bei Phangnga.

- Höhlen bei Phangnga (sehr leicht begehbar)
- Große Bootsfahrt (rd. 40 km, mit Longtail-Booten) durch ausgedehnte Mangrovenwälder, imposanten Kegel- und Turmkarst und Wasserhöhlen (Befahrung mit dem Boot)
- Ko Pan Yi: Gelegenheit zum Mittagessen in einem Fischerdorf der Moken (muslimische Minderheit indonesischer Herkunft auf den Inseln der Andamanensee entlang der Westküste Thailands)

Abendessen in Ao Nang

16. Tag *Tagesexkursion mit Wanderung durch den tropischen Tieflandsregenwald nördlich von Krabi*

Exkursionsziele und Themen:

- Besuch einer kleinbäuerlichen Kautschukpflanzung mit Erläuterungen zur Kautschukgewinnung und -herstellung
- Chao Phanom Bencha National Park: Wanderung durch den tropischen Regenwald. Ausführliche Betrachtung der Vegetation des Regenwalds, Wasserfälle – wem diese Wanderung (je nach Wetterlage ca. 2-4 Stunden) zu anstrengend ist, wird alternativ die Gelegenheit geboten, sich in einer Forststation über das Ökotop des Regenwalds zu informieren (mit einigen imposanten Baumriesen im näheren Umfeld).
- später Nachmittag zur freien Verfügung (Gelegenheit für einen kurzen Strandbesuch)

Abendessen in Krabi

17. Tag *Halbtagsexkursion (vormittags) in die Umgebung von Ao Nang*

Exkursionsziele und Themen:

- Tourismus im Raum Ao Nang (u.a. Auswirkungen des Tsunami vom 26.12.2004)
- 'Shell Fossil Beach': Kliff und Abrasionsplattform mit fossilen Süßwasser-Gastropoden
- Forschungsstation für Meerestiere: neben einer Fütterung verschiedener Fische in den großen Außenbecken (u.a. Moränen und Seeschildkröten) sind in kleineren Aquarien die unterschiedlichsten Arten Clownfisch zu sehen
- Aquakultur: sie liefern u.a. riesige Mengen der viel gerühmten King- und Tiger-Prawns (Garnelen) – die ökologischen Probleme, die mit der Massenproduktion entstehen, werden wir vor Ort diskutieren
- Anbau von Ölpalmen, nach Kautschuk der zweiten prägenden Nutzpflanze der Landwirtschaft im Süden Thailands
- Ananas-Anbau (Thailand wurde allein durch kleinbäuerlichen Anbau zum größten Ananas-Produzent der Welt)

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung (Gelegenheit für einen Strandbesuch).

Abendessen in Ao Nang (Meeresspezialitäten)

18. Tag *gemütlicher Ausklang und Beginn der Rückreise*

Der Vormittag des 18. Tages steht zur freien Verfügung (Gelegenheit für einen morgendlichen Strandbesuch, letzte Einkäufe und / oder ausgiebiges Mittagessen).

Rückreise: nachmittags Transfer zum Flughafen Krabi; Linienflug mit Thai Airways nach Bangkok und Weiterflug nach Frankfurt/Main (oder: individuelle Verlängerung in Noppharat Thara Beach – s.u.)

19. Tag *Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen*

Wenn Sie Fragen, gleich welcher Art, zu dieser Exkursion haben, wenden Sie sich bitte direkt an Geopuls; Ihr Ansprechpartner dort ist zugleich der Exkursionsleiter: PD Dr. Harald Borger, Tel. 07071-2977532, Mobil 0151-19638731

PD Dr. Harald Borger

Der gebürtige Rheinländer studierte Geographie an der Universität zu Köln, wo er auch promovierte. Nach Forschungsaufenthalten an der Oxford University zog es ihn ins Schwabenländle. Als Dozent an der Uni Tübingen lehrt er in den Bereichen Geomorphologie, Boden- und Klimageographie sowie regionale Geographie. Der Natur und Kultur im westlichen Europa, Südost-Asien und dem Orient gilt dabei seine besondere Aufmerksamkeit. Thailand hat er durch Gastdozenturen an der Khon Kaen University, Forschungsarbeiten sowie zahlreiche Exkursionen intensiv kennen und schätzen gelernt. Gerne wird er auch Ihnen die Schönheiten und Besonderheiten von Kultur und Landschaft dieses faszinierenden Landes näher bringen.

Verlängerungsmöglichkeit in Thailands Süden

Unterkunft: *Krabi Success Resort**** (Ao Nang, Provinz Krabi)*

Wer die Gelegenheit nutzen möchte, um im Anschluss weitere Tage an der Küste Südthailands zu verbringen, dem bieten wir auf Anfrage die Möglichkeit einer Verlängerung, z.B. für 5 Tage im Krabi Success Resort (dem letzten Hotel der Exkursion) für 320,- € (Gesamtpreis pro Person für 5 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag 210,- €). Andere Hotels auf Anfrage.

Von hier aus lassen sich recht unkompliziert sehr schöne Ausflüge für weitere Erkundungen der faszinierenden Landschaft der näheren Umgebung organisieren. Zahlreiche Tagesausflüge werden von vielen Anbietern vor Ort sehr zuverlässig organisiert, unter anderem auch auf die Inseln in der Bucht von Phangnga oder nach Koh Phi Phi in der Andamanensee. Dabei sind die Transfers vom und zurück zum Hotel in der Regel inbegriffen. Oder Sie nutzen die Zeit für ein paar geruhsame Tage am Strand unter tropischer Sonne und in der herrlichen Kulisse der Karstlandschaft.

Bucht von Ao Nang